

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Nr. 445/2016
Kiel, Montag, 5. Dezember 2016

Hochschule/Promotionen

Christopher Vogt: Promotionskolleg ist nicht der Weisheit letzter Schluss

Zum Vorhaben der Landesregierung, die Gründung von Promotionskollegs zuzulassen, erklärt der Stellvertretende Vorsitzende und hochschulpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Es ist bezeichnend für diese Landesregierung, dass sie die großen Baustellen der Wissenschaftspolitik wie eine zuverlässigere Finanzierung der Hochschulen und den Wunsch nach mehr Autonomie außer Acht lässt, sich dafür aber beim Promotionsrecht zum Vorreiter aufschwingen will. Wir können den Wunsch von FH-Absolventen nach besseren Promotionsmöglichkeiten, aber auch das Unbehagen an den Universitäten angesichts dieser Konstruktion gut nachvollziehen. Das Promotionskolleg ist mit Sicherheit nicht der Weisheit letzter Schluss. Dieses Modell sollte nach drei Jahren umfassend evaluiert werden. Zunächst gilt es erst einmal abzuwarten, wie viele Hochschulen und vor allem wie viele Studierende sich dafür interessieren.“